

WIR in Ostbayern



40 Jahre in Ostbayern
Johanniter feiern Jubiläum

Ausgezeichnete Frauenförderung

Johanniter erhalten
Margarete-Runtinger-Preis

Neue Wache

für die „Helfer vor Ort“ in Eching

250.000 € Spende

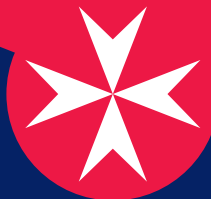
Conrad-Stiftung spendet für
Bruder-Gerhard-Hospiz



Zur digitalen
Ausgabe



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



1. Johanniter Blaulicht-Lauf

powered by Vitesco Technologies

Laufen für den guten Zweck

Beim 1. Johanniter Blaulichtlauf powered by Vitesco Technologies wollen wir Spenden sammeln, um den Ortsverband Regensburg zu unterstützen. Ganz konkret wird ein Logistik-Lkw für den Bevölkerungsschutz und Sanitätswachdienste angeschafft werden.

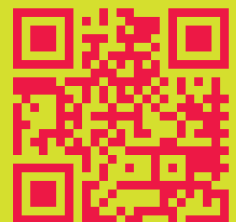
In den zwei Stunden dürfen so viele Runden gelaufen werden wie möglich. Ob mit Pause oder ohne. Ob eine Runde über 1,2 km, 10 Runden über 12 km oder mehr. Allein oder als Team. Los geht's bei Tageslicht um 21 Uhr. Wenn sich dann innerhalb der nächsten Stunde die Sommernacht über Regensburg legt, geht die Beleuchtung auf der Vitesco-Teststrecke an.

Am 11. Aug. 2023, 21 – 23 Uhr

Anmelden auf www.johanniter.de/ostbayern

Wo? Vitesco Technologies Teststrecke Regensburg

Startgebühr 15 Euro



JOHANNITER

Liebe Leserinnen und Leser,

wir Johanniter in Ostbayern feiern heuer unseren 40. Geburtstag. Zur großen Feier am 24. Juni waren viele Ehrengäste und Wegbegleiter zu uns nach Regensburg gekommen. Viele Bilder und einen ausführlichen Bericht lesen Sie in unserer Titelstory. Und wir werfen auch in dieser Ausgabe einen Blick zurück auf die Geschichte der Johanniter in Ostbayern: diesmal auf die Jahre zwischen 1993 und 2003.

Unser Jubiläum war in den vergangenen Wochen aber nicht der einzige Grund zu feiern. Wir sind sehr stolz darauf, den renommierten Margarete-Runtinger-Preis der Stadt Regensburg gewonnen zu haben. Worum es bei diesem Preis geht und warum er für uns so besonders ist, erfahren Sie auf Seite 15.

Der Bau des Bruder-Gerhard-Hospizes beschäftigt uns weiterhin auf vielen Ebenen. Auch hier können wir viele positive Nachrichten vermelden: So hat uns die Klaus und Gertrud Conrad-Stiftung mit fantastischen 250.000 Euro bedacht. Und auch das Konzert des Bayerischen Polizeiorchesters in Schwandorf zugunsten unseres Schwandorfer Hospizes war ein großer Erfolg. Eine Wiederholung ist bereits angedacht...

Eine besonders schöne Geschichte finden Sie auf Seite 11. Da werden Kindergartenkinder zu großen Fernsehstars.

Auf die Neugestaltung unserer WIR haben wir übrigens viele positive Rückmeldungen erhalten, was uns als Macher des Heftes natürlich besonders freut. Wir hoffen, Ihnen gefällt auch diese Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen und einen wunderbaren Sommer!

Ihr Chefredakteur

Matthias Walk



Herausgeber

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
Fax 0941 46467-109
www.facebook.com/johanniterostbayern
www.instagram.com/johanniter_ostbayern

Auflage
25.000

Redaktion:

Lucie Baumann
Tamara Deml-Glöckner
Fabian Kaiser
Niklas Kern
Katrin Pollinger
Matthias Walk

Layout:

Artwork Werbeagentur, Sarstedt

Druck:

Zeitfracht Medien GmbH
Emmericher Straße 10
90411 Nürnberg

. Impressum

Thema

Johanniter feiern Jubiläum

40 Jahre in Ostbayern..... 4

Rückblick & Geschichte

Chronik der Johanniter
1993-2003 8



Menschen & Meinungen

Dauerausstellung im INCLUDiO..... 9

Betreuen & Fördern

Aus dem Kita-Alltag 10
Kindergarten Kürn wird
zum Medienstar 11
Einweihung Kinderhaus Kneiting... 11
Einweihung Kinderkrippe
„Pfützehüpfer“ 11



Spenden & Projekte

Schwandorf tanzt und spendet..... 12
100.000 Euro Bezirk Oberpfalz ... 12
10.000 Euro Wolf-Stiftung 12
250.000 Euro für
Bruder-Gerhard-Hospiz 13
Musikalische Gesetzeshüter 13

Kompetenzen & Auszeichnungen

Ausgezeichnete Frauenförderung... 15

Mit Herz & Geschmack

Rezept 16

Wissen & Gewinnen

Bilderrätsel und Preise 17

Helfen & Retten

Zusammenarbeit der
Hilfsorganisationen 19
Neue Wache für schnelle Hilfe..... 19

40 Jahre Johanniter in Ostbayern

Am 24. Juni – dem Johannitag – haben wir Johanniter in Ostbayern mit Gottesdienst, Festakt, Tag der offenen Tür und einem Mitarbeiter- und Helfertag unseren 40. Geburtstag gefeiert.

Regensburg Nach einem Weißwurstfrühstück begann der Tag um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst unter der Leitung von Regionalbischof Klaus Stiegler und Michael Thoma, dem Landespfarrer der Johanniter in Bayern. In seiner Predigt betonte Regionalbischof Stiegler: „Ihr Johanniter seid ein Hotspot der Nächstenliebe und bekennt euch mit eurem Dienst, eurem Einsatz und eurer Leidenschaft zu Gott.“

Zu Beginn des Festaktes begrüßte Martin Steinkirchner, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter in Ostbayern, die rund 250 geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei unterstrich er die Bedeutung dieses Tages für uns Johanniter in Ostbayern: „Das ist ein besonderer Tag für uns. Diesen Tag können wir nur feiern, weil damals, bei unserer Gründung 1983, wie heute Ja! gesagt wurde. Ja, wir engagieren uns. Ja, wir unterstützen. Ja, wir spenden. Danke, an alle, die uns mit ihrem Ja! durch vier Jahrzehnte Dienst am Menschen getragen haben.“

Die Festrede hielt anschließend der bayerische Staatsminister für Finanzen und Heimat, Albert Füracker. „Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist und war ein Leuchtturm der Menschlichkeit“, so Füracker in seiner Rede.

Es folgten Grußworte von Andreas Hautmann, Mitglied des Landesvorstands der Johanniter Bayern, sowie von Regensburgs Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Tanja Schweiger, der Landrätin des Landkreises Regensburg.

Zum Schluss des Festaktes, der musikalisch von der Big Band des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums umrahmt wurde, wies Tobias Karl, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter in Ostbayern, auf den ganz besonderen Spirit bei uns Johannitern hin: „Ich selbst bin seit 16 Jahren bei den Johannitern dabei und ich kann sagen, diesen Spirit, den sie auf solchen Veranstaltungen erfahren, dieser Geist, der hier mit uns mitschwebt, ist einfach einmalig.“

Am Nachmittag nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Tag der offenen Tür, um sich über unsere Arbeit zu informieren. Dort gab es Führungen durch die Hausnotrufzentrale Bayern, eine große Fahrzeugschau sowie ein umfangreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken.

Zum Abschluss des Tages feierten wir mit 500 Mitarbeitenden und Helfenden mit Live-Musik von „Benni and the Sidepipes“ eine große Party im Festzelt. Für die Verpflegung der über 1000 Besucherinnen und Besucher sorgte den ganzen Tag über der Johanniter Ortsverband Ingolstadt.



v.l.n.r. Andreas Hautmann (Mitglied des Johanniter-Landesvorstands in Bayern), Martin Steinkirchner (Mitglied des Johanniter-Regionalvorstands in Ostbayern), Tobias Karl (Mitglied des Johanniter-Regionalvorstands in Ostbayern), Albert Füracker (Bayerischer Staatsminister für Finanzen und Heimat), Gertrud Maltz-Schwarzfischer (Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg), Walter Jonas (Regierungspräsident der Oberpfalz), Prof. Sean Patrick Saßmannshausen (ehrenamtliches Mitglied des Johanniter-Regionalvorstands in Ostbayern), Dr. Johannes Freiherr von Erffa (ehrenamtliches Mitglied des Johanniter-Landesvorstands in Bayern)



**Albert Füracker,
Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat:**

„Die Johanniter Unfall-Hilfe zeichnet sich aus durch ihren Einsatz mit Kraft und Herz für die Menschen von Geburt bis zum Lebensende. Das herausragende Engagement für unsere Heimat im Bereich Rettungs- und Sanitätsdienst, Betreuung und Pflege Älterer, der Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Hospizarbeit verdient höchste Anerkennung. Die vielen Ehrenamtlichen sind barmherzige Samariter sowie Heimat-Gestalter und großartige Vorbilder für unsere Kinder und Jugendlichen. Herzlicher Dank und meine größte Wertschätzung allen, die bei ihrer Arbeit tagtäglich so Großartiges und Wertvolles für unsere Heimat leisten!“

**Gertrud Maltz-Schwarzfischer,
Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg:**

„Ein großer Dank an die Johanniter für ihre große Ideenfülle, die sie der Stadt Regensburg und ganz Ostbayern schenken. Gerade das INCLUDiO-Hotel ist ein wunderbares Beispiel dafür. Es ist nicht nur ein Hotel, in dem Menschen mit allen Arten der Behinderung barrierefrei untergebracht werden, sich einbuchen und Urlaub machen können, sondern auch ein Betrieb der inklusiv ist, der Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen einen schönen Arbeitsplatz bietet. Deswegen ist es ein Leuchtturmprojekt, das ganz weit über die Region hinausstrahlt und hoffentlich viele, viele Nachahmer findet in ganz Deutschland und darüber hinaus. Alle am Leben in der Gesellschaft zu beteiligen, ist ein Herzensanliegen der Johanniter, das sie mit Sinn und Verstand, Herz und Hand umsetzen.“



**Tanja Schweiger,
Landrätin des Landkreises Regensburg:**

„Die Johanniter waren und sind in vielen Bereichen Pioniere. Sie sind am Puls der Zeit, mit allen möglichen Dingen, sie versuchen Lösungen zu präsentieren und umzusetzen. Das ist gar nicht so einfach in der heutigen Zeit. Aber die Johanniter sind immer guten Mutes, lösungsorientiert, immer gut drauf und verlässlich. Das ist, wie ich die Johanniter kenne. Danke für die Professionalität und die gute Zusammenarbeit!“

**Andreas Hautmann,
Mitglied des Landesvorstands der Johanniter-Unfall-Hilfe Bayern e.V.:**

„Der Regionalverband Ostbayern ist geprägt von mutigen Schritten auf unbekanntem Wege. Beispiele dafür gibt es viele - von der ersten Kindereinrichtung über die Grundsteinlegung der Hospizarbeit bis hin zum ersten Inklusionshotel. Doch es sind nicht die Projekte, die die Johanniter-Unfall-Hilfe ausmachen. Damals wie heute setzen wir auf unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Menschen mit dem festen gemeinsamen Glauben daran, dass unsere Perspektiven, unser Miteinander, aber auch unser Mut und unser Vertrauen in uns eine unschätzbare Bereicherung für die Organisation sind, aber auch für unsere Gesellschaft.“



Impressionen des Jubiläums und der



Regionalbischof Klaus Stiegler in seiner Predigt: „Die Geschichte des Johanniter Regionalverbands Ostbayern ist eine Erfolgsgeschichte und eine Segensgeschichte. Hier waren und sind Menschen am Werk, die klug und aktiv agiert haben.“



Für den Gottesdienst hatte Sylvia Meyer, die Sachgebietsleitung für Kindereinrichtungen in Ostbayern, eigens ein Johanniter-Lied getextet und komponiert, das sie mit ihrem Chor aus Mitarbeitern vortrug. Der Titel des Lieds: Herz und Hand.



Große und kleine Fahrzeuge aller Art präsentierten wir am Nachmittag den interessierten Besucherinnen und Besuchern.



Auch das Springen in der Johanniter-Hüpfburg machte den kleinen Besuchern sichtlich Spaß.



Einmal einen Blick in die Hausnotrufzentrale werfen, konnten die Besucher am Tag der offenen Tür. Hier gehen sämtliche Notrufe aus ganz Bayern ein. Fast 500.000 pro Jahr.



Hoch hinaus ging es mit der Drehleiter der Feuerwehr Lappersdorf. Besucher konnten sich so einen guten Überblick über das Gelände der Johanniter verschaffen.

anschließenden Festveranstaltung



Ein buntes Kinderprogramm durfte natürlich nicht fehlen. Besonders beliebt bei allen kleinen Besuchern war das Kinderschminken.



Nach einem vollen Tag hatten wir am Abend noch lange nicht genug. Ausgelassen tanzten und feierten wir ein rauschendes Fest.



Heizten uns ordentlich ein: Die Partyband „Benni and the Sidepipes“ sorgte für tolle Stimmung bei den rund 500 Mitarbeitenden und Helfenden.

1993 bis 2003

Zehn Jahre nachdem die Johanniter in Ostbayern die ersten Rettungsdienste geleistet haben, folgt 1993 der nächste wichtige Schritt: die Einführung des Notarztwagenstandorts am Universitätsklinikum in Regensburg. Und auch in anderen Bereichen wachsen die Johanniter weiter: In Tegernheim übernehmen sie die Trägerschaft des Kindergartens.

1994 endet eine Ära bei den Johannitern und eine neue beginnt. Hans Elsner legt sein Amt als Kreisbeauftragter des Kreisverbands Regensburg nieder. Dieser wird ab sofort von zwei Kreisvorständen geführt: Rudolf Bucher (hauptamtlich) und Heiner Bruckmüller (ehrenamtlich).

Noch im selben Jahr beziehen die Johanniter ihre neue Dienststelle in der Amberger Straße 109 in Regensburg. Hier ist die Ausbildungsabteilung untergebracht, genauso wie eine Rettungswache.

In Regensburg erweitern die Johanniter 1995 ihr Angebot und steigen in den Patientenfahrtdienst ein. Und sie sind in diesem Jahr auch bei einem Großeinsatz so richtig gefordert: Das Evangelische Krankenhaus in Regensburg brennt und die Johanniter helfen bei der Evakuierung der Patientinnen und Patienten. Der Bereich Kinder wächst ebenfalls immer weiter. In diesem Jahr um eine ganz besondere Gruppe: Im Kindergarten Bernhardswald entsteht eine integrative Gruppe.



Im April 1996 wächst zusammen, was zusammengehört: Die Verbände Regensburg und Amberg schließen sich zum Regionalverband Oberpfalz zusammen. Dieser umfasst die Regionalgeschäftsstelle Regensburg und die Dienststellen in Wenzelbach, Amberg und Tirschenreuth.

Rudolf Bucher wird hauptamtlicher Vorstand des neuen Regionalverbands. Ihm stehen die ehrenamtlichen Vorstände Heiner Bruckmüller und Dr. Hermann Dandorfer zur Seite. Der neu

gegründete Regionalverband umfasst 158 hauptamtliche Mitarbeiter, 47 Zivildienstleistende, 72 ehrenamtliche Helfer, 50 Jugendliche sowie stolze 13.500 Fördermitglieder. Der Regionalverband Oberpfalz übernimmt im Oktober 1997 in Zeitlarn die Trägerschaft über den nächsten Kindergarten. Und im November eröffnen die Johanniter in Neutraubling die Globus-Spielstube.

Rudolf Bucher, der bisherige Regionalvorstand, verlässt die Johanniter. Sein Nachfolger als hauptamtliches Vorstandsmitglied im Regionalverband Oberpfalz wird 1998 Alfred Schweiger. Sein ehrenamtlicher Kollege im Vorstand ist Heiner Bruckmüller.

Der Kreisverband Amberg wird im Juli 1998 wieder eigenständig.

In Neutraubling gründet sich im selben Jahr ein neuer Ortsverband und eine neue Dienstleistung gibt es ab Dezember: den Menüservice. Außerdem feiern die Johanniter ihr 15-jähriges Bestehen in der Oberpfalz.



1999 schließen die Johanniter einen Betreuungs- und Dienstleistungsvertrag für das Sozialzentrum Bernhardswald für betreutes Wohnen. Und in Lambertsneukirchen wird ein weiterer Kindergarten eröffnet.

In ihrem Gründungsort Wenzelbach übernehmen die Johanniter zum neuen Jahr 2000 die Trägerschaft für die Kindergärten in Wenzelbach und Irlbach. In Vilseck wird eine neue Dienststelle eröffnet. Martin Steinkirchner übernimmt im Regionalverband Oberpfalz die Stelle des Ausbildungsleiters. Alfred Schweiger wechselt als Vorstand in den Regionalverband München.

2001 wird Ernst Provinsky hauptamtlicher Regionalvorstand in der Oberpfalz.

Die Johanniter feiern 2002 in ganz Deutschland das 50-jährige Bestehen der Johanniter-Unfall-Hilfe. Und mal wieder betreten die ostbayerischen Johanniter Neuland: Sie übernehmen die Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule Wenzelbach und am Albrecht-Aldorfer-Gymnasium in Regensburg.

Und auch im nächsten Jahr gibt es einen Anlass zum Feiern: 2003, zum 20-jährigen Bestehen des Regionalverbands Oberpfalz gehen die Johanniter neue Wege: Sie beteiligen sich am Kriseninterventionsteam in der Stadt und dem Landkreis Regensburg.



Dauerausstellung des Regensburger Mundmalers Markus Kostka im Hotel INCLUDiO

Das Hotel INCLUDiO ist ab sofort um eine Attraktion reicher. Seit einigen Wochen schmückt die Dauerausstellung „Tieransichten“ des Regensburger Mundmalers Markus Kostka die Wände des ersten Regensburger Inklusionshotels.

Regensburg INCLUDiO-Geschäftsführer Martin Steinkirchner freute sich bei einer Vernissage anlässlich der Eröffnung der ersten Dauerausstellung im Hotel der Johanniter: „Markus Kostkas Bilder sehen nicht nur fantastisch aus, sondern passen auch ganz wunderbar zu unserem Hotel. Denn Markus Kostka ist ein Künstler, der beweist, dass Inklusion auch in der Kunst toll funktionieren kann; genauso wie die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Handicap bei uns im Hotel.“ Hotelleiterin Helga Butendeich ist froh, dass das INCLUDiO jetzt noch einmal ein Stück schöner geworden ist: „Die Wände auf den Etagen wirken durch die Bilder jetzt um einiges lebendiger und wärmer.“ Jede Etage im Hotel zieren jetzt Bilder des Mundmalers – thematisch nach Tiergruppen aufgeteilt.

Markus Kostka ist seit einem Badeunfall im Jahr 1983 vom Hals ab querschnittsgelähmt: „Beim

Malen habe ich mich auf das Portraitieren von Tieren spezialisiert. Schon als Kind und Jugendlicher habe ich Tiere gerne beobachtet.“

Zu besichtigen ist die Dauerausstellung bis auf weiteres im Hotel INCLUDiO in Regensburg.



Die warme Jahreszeit hält Einzug in den Johanniter-Kindereinrichtungen.



Bei den „Laberspatzen“ in Aufhausen blicken die Kinder stolz auf ihre Gemüse-pflänzchen, die mithilfe des Gartenbauvereins ihren Platz im Hochbeet gefunden haben.



Der Kindergarten „St. Laurentius“ in Wörth a. d. Isar bestaunte exotische Tiere auf einer Safari durch den Straubinger Tiergarten.



In Tegernheim lernen schon die Krip-penkinder der „Wiesenzwerge“, dass man für die Erdbeerernte die Pflanzen gießen muss.



Viel Spaß hatten die Kinder des Kinder-gartens „Weitblick“ in Alteglofsheim beim Training für Sicherheit am und im Wasser der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG).



Der Maibaum begrüßt den Wonnemonat direkt vorm Kin-derhaus „HOCHHINAUS“ in Regensburg.

Im Waldkindergarten Pettendorf sollte es schon bald eine reiche Ernte für das junge Gemüse geben.

Betreuen & Fördern

Kindergarten Kürn wird zum Medienstar

Welch eine Aufregung im Johanniter-Kindergarten in Kürn! Ein Team des Bayerischen Rundfunks war einen Tag lang zu Gast und hat den Kindern bei ihrem ersten Erste-Hilfe-Kurs mit Heide Sieber über die Schultern geschaut.

Kürn Schon seit langem schulen die Johanniter in Kindereinrichtungen die „Ersthelfer von morgen“ – natürlich ganz kindgerecht. Und die Kürner „Ersthelfer von morgen“ kamen jetzt richtig groß raus! Ein knapp drei Minuten langer Beitrag flimmerte wenige Tage später in der „Abendschau“ des Bayerischen Fernsehens in ganz Bayern über die Bildschirme. Und damit nicht genug: Auch im Radiosender Bayern 1 lief ein Beitrag!

Ein paar Tage war die Überraschung dann noch größer: Sogar die ARD hatte das Thema für sich entdeckt und strahlte den Beitrag deutschlandweit in ihrer Sendung „Livenachrichten“ im Ersten aus!



Doppelter Grund zum Feiern

Die Johanniter feiern im Frühling Einweihung von zwei neuen Kindereinrichtungen in der Oberpfalz

Kneiting Zahlreiche Ehrengäste waren am 13. Mai zur Einweihungsfeier in das Johanniter-Kinderhaus Kneiting gekommen. Das neue Kinderhaus bietet Platz für drei Gruppen mit 75 Betreuungsplätzen – eine davon ist eine altersgemischte Gruppe. Der Bau hatte im Mai 2021 begonnen und die Betreuung konnte im September 2022 starten.

Pirk Und auch in Pirk konnte am 16. Juni Einweihung gefeiert werden. In der neuen Johanniter-Kinderkrippe „Pfüthenhüpfer“ können in zwei Gruppen bis zu 24 Kinder zeitgleich betreut werden. Außerdem nimmt die Krippe auch Kinder mit besonderem Förderbedarf auf. Die Johanniter in Ostbayern hatten im Dezember 2022 mit der Betreuung gestartet.



Spenden für Bruder-Gerhard-Hospiz



Einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro für das Bruder-Gerhard-Hospiz haben die Johanniter am 23. März vom Bezirk Oberpfalz erhalten. Im Rahmen eines Beschlusses des Sozial- und Teilha-beausschusses des Bezirkstages fördert der Bezirk Oberpfalz damit die insgesamt zehn entstehenden Hospizplätze mit jeweils 10.000 Euro.

Andreas Feller (Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf), **Gisela Pöhler** (Vorsitzende des Hospizvereins Stadt und Landkreis Schwandorf e.V.), **Sabine Sudler** (Sachgebietsleitung Hospize) **Martin Steinkirchner** (Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern), **Franz Löffler** (Bezirkstagspräsident der Oberpfalz) **Thomas Ebeling** (Landrat Landkreis Schwandorf und Bezirksrat Oberpfalz)

Mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro unterstützt die Marianne-und-Reinhard-Wolf-Stiftung den Bau des Bruder-Gerhard-Hospizes.

Matthias Walk (Presseprecher der Johanniter in Ostbayern), **Fritz Neumüller** (Stiftungsbeirat), **Heiner Saurer** (Stiftungsbeirat), **Martin Steinkirchner** (Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern), **Gisela Pöhler** (Vorsitzende des Hospizvereins Stadt und Landkreis Schwandorf e.V.)



Schwandorf tanzt und spendet

Spendenaktion für das Bruder-Gerhard-Hospiz beim Stadtball Schwandorf

Schwandorf Schwandorf tanzte am 22. April 2023 beim Stadtball und sammelte Spenden für das Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter. Insgesamt spendeten die Tänzerinnen und Tänzer an diesem Abend 3.128,69 Euro.

Oberbürgermeister Andreas Feller übergab diesen Erlös wenige Tage später an Sabine Sudler, die bei den Johannitern in Ostbayern das Sachgebiet Hospize leitet. „Ich freue mich über diesen stolzen Betrag und danke allen, die mit dazu beigetragen haben“, so Oberbürgermeister Feller bei der Übergabe des

Schecks. „Der Bau des Bruder-Gerhard-Hospizes liegt uns sehr am Herzen. Es ist ein wichtiges Projekt der Johanniter, das es zu unterstützen gilt.“



Conrad-Stiftung spendet 250.000 Euro für Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter

Die Klaus und Gertrud Conrad-Stiftung unterstützt den Bau des Bruder-Gerhard-Hospizes in Schwandorf mit einer Spende über 250.000 Euro

Hirschau Klaus Conrad strahlte über das ganze Gesicht, als er persönlich den symbolischen Scheck über 250.000 Euro an den Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern, Martin Steinkirchner, überreichte: „Wir haben ja schon den Bau des Johannes-Hospizes in Pentling unterstützt und freuen uns, dass es mit dem Bau des Bruder-Gerhard-Hospizes in Schwandorf so zügig und nach Plan vorangeht. Wir sind mit unserer Stiftung auf der ganzen Welt tätig, wollen aber auch ganz bewusst Projekte hier vor Ort unterstützen“, erklärte Klaus Conrad das erneute Engagement für die Hospizarbeit der Johanniter in Ostbayern.

Die Unterstützung durch die Conrad-Stiftung ist für die Johanniter in Ostbayern mehr als willkommen, so Martin Steinkirchner: „Die Baukosten haben sich – aufgrund der Preisentwicklung in den zurückliegenden Monaten – von ursprünglich 4,5 Millionen Euro auf 6 Millionen Euro erhöht. Umso dankbarer sind wir der

Conrad-Stiftung über diese mehr als großzügige Unterstützung.“

„Wir erhoffen uns von dieser Spende natürlich auch ein wenig Signalwirkung“, ergänzt Matthias Walk, der bei den Johannitern in Ostbayern für das Fundraising zuständig ist: „Vielleicht gibt diese Spende ja dem ein oder anderen einen Anlass, unsere Hospizarbeit für die Region ebenfalls zu unterstützen.“

Die Klaus und Gertrud Conrad-Stiftung wurde 2001 ins Leben gerufen und hat sich unter anderem der Förderung der Jugend- und Altenhilfe verpflichtet.



Musikalische Gesetzeshüter

Klangvirtuos und erfrischend: Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern zugunsten des Bruder-Gerhard-Hospizes in Schwandorf

Schwandorf Das aus 45 studierten Berufsmusikern aus 17 Nationen bestehende Polizeiorchester Bayern gab am 13. Mai in der Oberpfalzhalle ein Konzert der besonderen Klasse.

Vor rund 450 Besuchern präsentierte das Ensemble unter der Leitung des Dirigenten Prof. Johann Mösenbichler eine Auswahl fein aufeinander abgestimmter Musikstücke und unterstützte mit dem Erlös von über 6000 Euro aus Eintrittsgeldern und Spenden den Bau des Bruder-Gerhard-Hospizes in Schwandorf.



Wollen auch Sie das Bruder-Gerhard-Hospiz unterstützen?

Spendenkonto

Sparkasse im Landkreis Schwandorf
„Bruder-Gerhard-Hospiz Schwandorf“
IBAN DE09 7505 1040 0031 6168 57



Arbeiten mit **HERZ & VERSTAND**



Werden auch Sie Teil unserer
Johanniter-Familie in folgenden Bereichen

- / Ambulante Pflege/Tagespflege
- / Erste-Hilfe-Ausbildung
- / Fahrdienst
- / Familienzentren
- / Flüchtlings- und Integrationsberatung
- / Hausnotruf
- / Hausnotrufzentrale Bayern
- / Hospiz
- / Inklusionshotel INCLUDIO
- / Kinderbetreuung
- / Menüservice
- / Rettungsdienst
- / Sanitätsdienst
- / Verwaltung

jobs.ostbayern@johanniter.de
0151 5309 1425

Jetzt
bewerben
auf



JOHANNITER

Johanniter erhalten Margarete-Runtinger-Preis

Regensburg Der Margarete-Runtinger-Preis zeichnet Unternehmen aus, die auf eine frauen- und familienfreundliche Arbeitsumgebung besonders Wert legen. Neben der Druckerei Scheck Druck GmbH & Co. KG und der CipSoft GmbH, erhielten in diesem Jahr die Johanniter Ostbayern, als größte Organisation, den Preis. „Für uns ist eine hohe Frauenquote völlig normal. Wir haben über 80 Prozent Frauen im Unternehmen“, erklärt Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern, stolz.

Zusätzlich zum hohen Frauenanteil in Führungspositionen war auch die finanzielle Unterstützung von geringer Verdienenden und Mitarbeitenden mit Kindern ausschlaggebend

für die Jury. „Soziale Gerechtigkeit ist bei uns oberstes Gebot“, betont Ramona Koller, Referentin für Personalwesen bei den Johannitern. „Unsere Mitarbeitenden sind unser größtes Kapital und besonders Frauen müssen in der Arbeitswelt gefördert werden“, so Koller weiter.

Der Margarete-Runtinger-Preis wurde 2023 bereits zum 15. Mal verliehen. Namensgebend ist eine Ehefrau und Handelsherrin, die vor rund 600 Jahren gelebt hat. Vor 31 Jahren initiierte die damalige Regensburger Oberbürgermeisterin Christa Meier den Preis. Nach der pandemiebedingten Zwangspause freute sich Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer umso mehr, dass der Preis im letzten Jahr wieder ausgeschrieben werden konnte.



Die Regionalvorstandsmitglieder Martin Steinkirchner und Tobias Karl sowie Personalreferentin Ramona Koller bei der Verleihung des Margarete-Runtinger-Preises mit Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer

Wir gehen viral

Der Regionalverband Ostbayern hat jetzt einen eigenen Instagram- und Facebook-Kanal. Jetzt abonnieren!

www.facebook.com/johanniterostbayern
www.instagram.com/johanniter_ostbayern



Kochen wie die Johanniter-Küchenprofis



Beate Griesbeck

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Köchin für das Johanniter-Kinderhaus „Purzelbaum“ hat Beate Griesbeck ein ganzes Kochbuch mit leckeren und einfachen Gerichten für die ganze Familie zusammengestellt. Ihre Linsen-Bolognese lädt zum Nachkochen ein!



MIT HERZ & GESCHMACK

LINSEN-BOLOGNESE

Zutaten (für 2 Erwachsene oder 4 hungrige Kinder):

- / 120 g rote Linsen
- / 400 g Suppengemüse in kleine Würfel geschnitten
- / 100 g gewürfelte Zwiebel
- / nach Belieben einige Champignons
- / 1 EL Tomatenmark
- / 500 g stückige Tomaten
- / 250 ml Gemüsebrühe
- / Öl
- / Salz
- / Pfeffer
- / Pizzagewürz oder italienische Kräuter



Zubereitung:

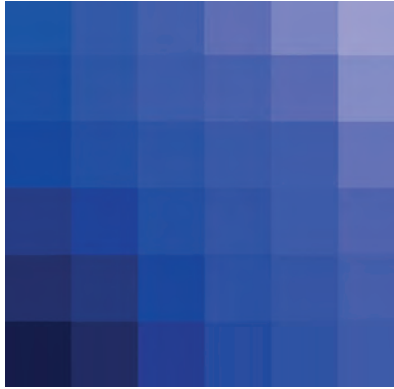
Zwiebel in Öl andünsten, Linsen und Gemüse hinzugeben und anbraten. Dann kommt das Tomatenmark hinzu, dieses wird kurz mitangebraten. Mit Brühe und Tomaten ablöschen, würzen und gut einkochen lassen (ca. 1 Stunde), nochmals abschmecken und mit frischen Kräutern servieren.

**Mit Pasta
und geriebenem Käse
anrichten!**

**Tipp:
Für Kinder kann die
Soße auch püriert
werden.**



Lösen Sie unser Bilderrätsel*



--	--	--	--



--	--	--	--	--



--	--	--	--

*Das Lösungswort versteckt sich in unserer Zeitung



Unsere Preise:

1. Preis: Frühstück im INCLUDiO
2. Preis: Picknick-Set
3. Preis: Kaffeebecher

Die Gewinner der Ausgabe 01/2023:

1. Preis: Marita Frech
2. Preis: Konrad Graf
3. Preis: Guido Tegeder

Wissen & gewinnen

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Kennwort: „Preisrätsel“
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg



JOHANNITER



Termine 2023

11. August 2023
 1. Johanniter-Blaulichtlauf
 auf der Vitesco Technologies Teststrecke
 zwischen 21 – 23 Uhr
 zu Gunsten des ehrenamtlichen Johanniter-
 Ortsverbandes Regensburg

23. September 2023
 Benefizkonzert Bundesärztephilharmonie zusammen
 mit dem deutschen Ärztechor, veranstaltet vom
 Lionsclub Regensburg Land zu Gunsten INCLUDiO im
 Audimax Regensburg

Bildnachweise:

- S. 3 Katrin Pollinger
- S. 4 Niklas Kern
- S. 5 Fabian Kaiser
- S. 6 Fabian Kaiser
- S. 7 Fabian Kaiser
- Tamara Deml-Glöckner
- S. 8 Archiv
- S. 9 v.o.n.u.
Archiv
Matthias Walk
- S.10 v.l.n.r und v.o.n.u
Tim Kindermann
Roswitha Jaugstetter
Vanessa Schinski
Melanie Hochgräfe
Hintergrundbild: Renate Heinzelmann
- S.11 v.o.n.u.
Matthias Walk
Matthias Walk
Matthias Walk
Matthias Walk
Fabian Kaiser
- S.12 v.o.n.u.
Katrin Pollinger
Matthias Walk
Marcus Rebmann
- S.13 v.o.n.u. und v.l.n.r
Michael C. Geiss
Tamara Deml-Glöckner
Tamara Deml-Glöckner
Matthias Walk
- S.15 Stefan Effenhauser
- S.16 v.o.n.u.
Privat
Stockfoto
Stockfoto
- S.17 v.l.n.r. und v.o.n.u.
Anna Dürrschmitt
pexels
pexels
Lucie Baumann
- S.18 pixabay
- S.19 v.o.n.u. und v.l.n.r.
Tamara-Deml-Glöckner
Fabian Kaiser
Roland Hofbauer



Preisrätsel

Das Lösungswort lautet

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.
 Einsendeschluss ist der 31.08.2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an marketing.ostbayern@johanniter.de

Bitte vergessen Sie nicht Ihre Anschrift einzutragen!



JOHANNITER

Ehrenamtliche Johanniter bei Großereignissen im Einsatz

Der Ortsverband Regensburg der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., das BRK Regensburg und der Kreisverband Regensburg der Malteser sorgten mit gemeinsamen Sanitätsdiensten für die medizinische Absicherung während des Bayerischen Landesturnfests und des Regensburger Bürgerfests

Regensburg Vier Tage lang, vom 28. April bis 1. Mai, stand Regensburg Kopf. 17.000 Teilnehmende und über 100.000 Besucherinnen und Besucher waren für das Bayerische Landesturnfest nach Regensburg gekommen. Gemeinsam mit dem BRK und den Maltesern übernahm der Regensburger Ortsverband der Johanniter die Koordination des Sanitätsdienstes.

Obwohl die Veranstaltung mit 160 ehrenamtlichen Einsatzkräften und über 1.500 abgeleiteten Stunden durchaus arbeitsintensiv war, kann die Veranstaltung als voller Erfolg bezeichnet werden.

Der zweite Großeinsatz folgte dann während des Regensburger Bürgerfests vom 16. bis 18. Juni, das zum ersten Mal seit 2019 wieder stattfand und zu dem insgesamt 250.000 Besucher strömten.

Besonders die enge und reibungslose Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz und den Maltesern schätzten die Johanniter sehr, die beim Bürgerfest mit knapp 40 Ehrenamtlichen im Einsatz waren.



Regensburger Hilfsorganisationen arbeiten bei Großereignissen eng zusammen.



Neue Wache für schnelle Hilfe

Die Johanniter weihen die Wache für die „Helfer vor Ort“ in Eching ein

Eching Als fester Bestandteil der Notfallrettung rund um Eching konnten die ehrenamtlichen „Helfer vor Ort“ ihre neue Wache beziehen. Die feierliche Einweihung durch Echings Pfarrer Konrad Eder und Standortpfarrer Lorenz von Campenhausen wurde im Beisein von lokalen Hilfs- und Blaulichtorganisationen und Echings Bürgermeister Max Kofler im April begangen. Die Helfer vor Ort der Johanniter in Eching haben das Ziel, die Rettungskette zu verkürzen und die Zeit zwischen dem Eintreffen der Rettungskräfte zu überbrücken.





Der Lions Club Regensburg Land präsentiert:

Benefizkonzert der Bundesärztephilharmonie und des Deutschen Ärztechors

im Audimax (Albertus-Magnus-Str. 2), am 23.09.2023 um 19:00 Uhr

Edward Elgar - The Dream of Gerontius, op. 38 für Soli, Chor und Orchester

Erlös zugunsten INCLUDiO, Regensburgs erstem Inklusionshotel sowie Mobile Retter Cham-Neumarkt-Regensburg

Verkauf der Konzertkarten je nach Kategorie 30 € / 20 € zzgl. Vorverkaufsgebühr:

Online-Tickets: [okticket.de](https://www.okticket.de)

oder bei den Vorverkaufsstellen von www.okticket.de. Eine Übersicht über alle Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe finden Sie hier: www.okticket.de/vvks

Regensburg:

- Regensburg Tourismus GmbH, Rathausplatz 4
- Musikschule PMIO, Fröhliche Türkenstr. 9
- Regensburger Personenschiffahrt Klinger GmbH, Wertstr. 6
- Lanzinger Caravan, Donaustauer Str. 112

Regenstauf: SKRIBO Silberhorn, Hindenburgstr. 2

Kelheim: Reisebüro HIERL - Fa. Heinrich Hierl e.K., Altmühlstr. 7

Hemau: Buchhandlung im alten Rathaus, Stadtplatz 4

Nittenau: Touristikbüro Nittenau, Hauptstr. 14

Schwandorf: Tourismusbüro Schwandorf, Kirchengasse 1

Für Studierende und Menschen mit Behinderung bieten wir um 20% ermäßigte Karten an.

Deutscher Ärztechor
Bundesärztephilharmonie

Unterstützt durch:



Lions Club
Regensburg Land



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben